

Golden Jack März 2013: Spielstation als „Leuchtturm“ der Deutschen Automatenwirtschaft ausgezeichnet



Spielstättenbewertungsleiter Klaus Heinen übergibt den Golden Jack an Jenifer Feyhan, Gebietsleiterin der Schmidt Gruppe. (Foto: Stefan Dreizehnter)

Berlin/Speyer. Am 2. Juli 2013 nahmen die Vertriebsleiterin, Gudrun Klerner, und die Gebietsleiterin der Schmidt Gruppe, Jenifer Feyhan, die Auszeichnung der Deutschen Automatenwirtschaft für höchste Qualität in Spielstätten entgegen. In kleinem Kreis überreichte Spielstättenbewertungsleiter Klaus Heinen die Statue des Golden Jacks an die „Spielstation“ in Speyer.

Seit dem Sommer 2010 gibt es die „Spielstation“ der Schmidt Gruppe in der am Oberrhein gelegenen Stadt Speyer. Sie liegt rund fünf Minuten vom kulturell bedeutenden Stadtzentrum entfernt, so dass sie sowohl fußläufig, als auch mit dem Auto erreichbar ist. „Architektonisch gesehen steht hier ein

Klassiker der Schmidt Gruppe“, betont Klaus Heinen, Leiter der Spielstättenbewertungskommission. „Die Architektur für sich genommen, ist schon ein Erfolgsrezept für moderne Unterhaltung im einundzwanzigsten Jahrhundert“, so Heinen weiter.

„Ausgezeichnet wurde die Spielstätte, in der alles stimmt auch für den hervorragenden Service, der mit jedem gehobenen Hotel mithalten kann“, erläuterte Klaus Heinen die Entscheidung der Spielstättenbewertungskommission für die „Spielstation“ in Speyer. „Das siebenköpfige Team unter der Leitung von Andrea Chandoni versteht es erstklassig professionell und serviceorientiert mit den Gästen umzugehen“, unterstrich er. Dazu gehöre auch, dass alle Servicekräfte Schulungen zum Schutze der Spielgäste absolvieren. „Nicht aussperren, sondern die Hand zur vermittelnden Hilfe anbieten ist nicht nur unser Leitgedanke, sondern auch das Ziel der Arbeit der Servicekräfte, wenn sie auf einen Spielgast aufmerksam werden, der beispielsweise sein Spielverhalten negativ verändert hat“, sagte Axel Schmidt, Geschäftsführer der Schmidt Gruppe.

Das moderne, weiße Gebäude in Leichtbauweise wirkt strahlend und dezent und nur das Logo mit der gelben Krone und der Schriftzug des Unternehmens zieren die Fassade. Um das Gebäude herum gibt es ausreichend Parkplätze und an der Stirnseite des Gebäudes befindet sich eine Art Tor, blau beleuchtet, welches die Gäste in das Innere der Spielstätte leitet. Beim Betreten der „Spielstation“ verändert sich das Ambiente. Innen herrschen weiche Erdtöne kombiniert mit warmen und ruhigen Farben vor. Sie sind so aufeinander abgestimmt, dass sie die Harmonie und Wärme des Ortes zur vollen Entfaltung kommen lassen.



Das Service-Team der Spielstation in Speyer.
(Foto: Stefan Dreizehnter)

Dazu passt der dezente Lounge-Charakter der „Spielstation“. Er strahlt zeitgemäße Kühle und zugleich edlen Charakter aus, Wärme und Eleganz. Große Pendelleuchten in schlichtem Oval tauchen die einzelnen Räume in ein angenehmes Licht. Zudem sorgen Lichtfugen und Downlights sowie weitere moderne Wohnaccessoires für stilvolles Ambiente. Die Raumteiler in Holzoptik und komfortable Sessel vor den Spielgeräten sorgen zudem dafür, dass der Gast sich gemäß dem Motto der Unternehmensgruppe: „Hier bin ich König!“, wohl fühlen und vom Alltag abschalten kann.

„Wie bei allen Spielstätten der Unternehmensgruppe beruht das Konzept auf drei Säulen, die den Erfolg eines Entertainment Centers positiv beeinflussen“, erzählte der Geschäftsführer. „Der Ort und das Gebäude, der Service und das Team und die Auswahl der Spielgeräte“. Die „Spielstation“ in Speyer verfügt neben einem vielfältigen Spieleangebot in ihren Geldspielgeräten auch über Internetterminals.

Der Golden Jack für die „Spielstation“ in Speyer ist der zehnte, den die Schmidt Gruppe für ihre Entertainment Center erhält. „Wir schaffen für unsere Gäste erstklassige Orte für erstklassige Unterhaltung“, unterstreicht Schmidt. „Bei uns ist der Kunde König und diese Auszeichnung unterstreicht unser Bestreben und die Mitarbeiter erfahren Wertschätzung für ihre Arbeit“, betonte Schmidt.

Die Schmidt Gruppe ist eine mehrheitlich familiengeführte Unternehmensgruppe im münsterländischen Coesfeld, das bundesweit rund 180 moderne Entertainment Center betreibt. Weitere Geschäftsfelder sind die Produktion von Unterhaltungsspielgeräten, IT-Dienstleistungen und Immobilien. Insgesamt bietet die Schmidt Gruppe über 2.000 Mitarbeitern deutschlandweit einen Arbeitsplatz, davon allein 1.500 in den Spielstätten. Außerdem bildet die Schmidt Gruppe derzeit 50 junge Menschen in den branchenspezifischen Berufen und im kaufmännischen Bereich aus. Die Ausbildung sowie Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter bilden in der Unternehmensphilosophie das Fundament für ein professionelles und konstruktives Arbeiten, nach Innen wie nach Außen.